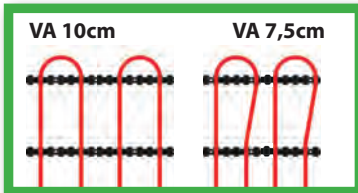
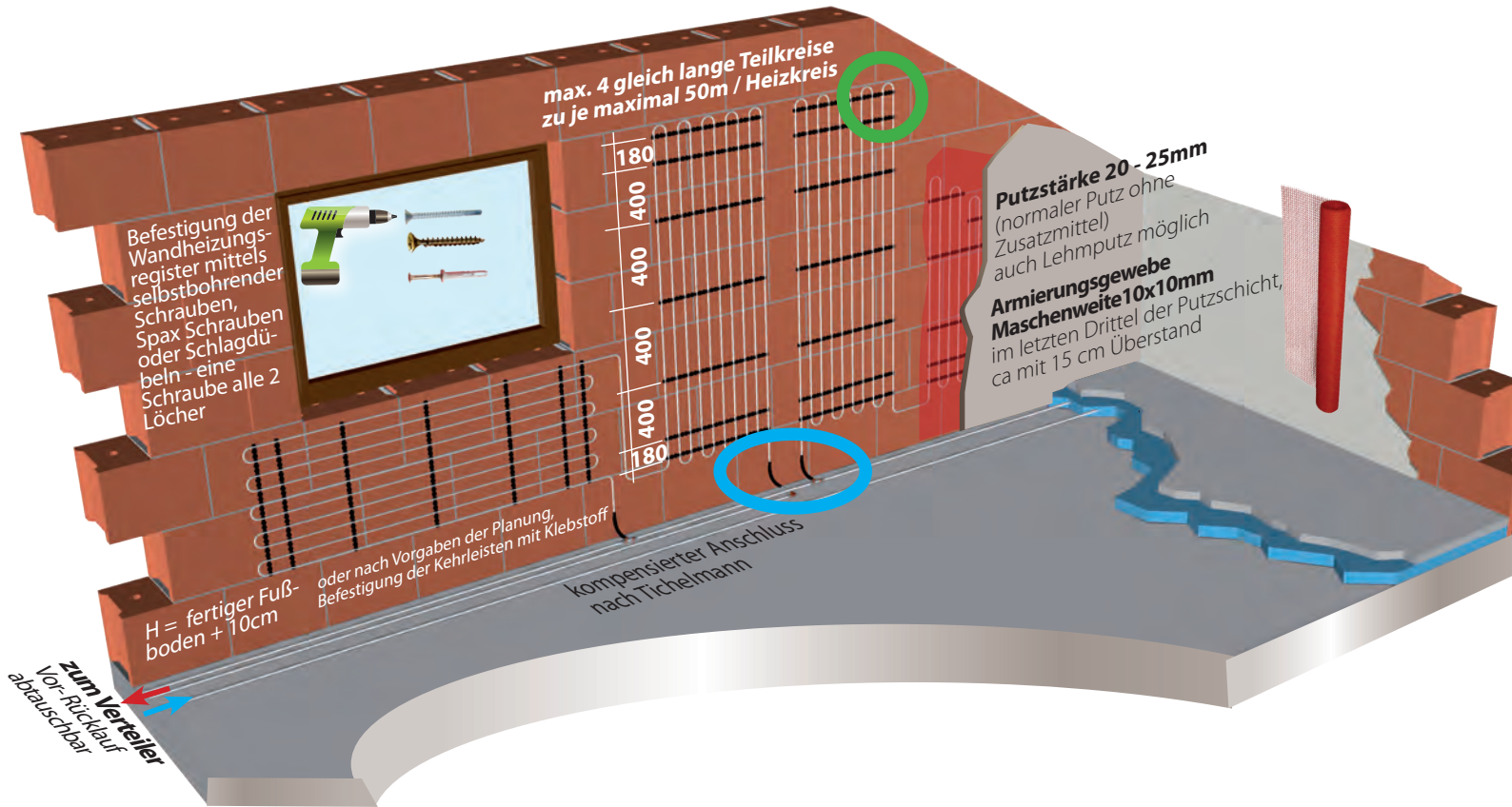
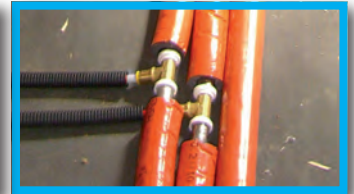




Montage der Heizregister

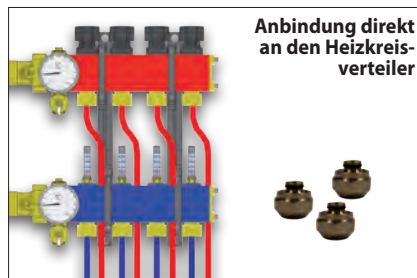


Verlegung der Rohrumlenkungen unter Verwendung der Rohrumlenk-/Knickschutzschablone



Hydraulische Anbindung

die hydraulische Anbindung der Register ist strikt nach Planungsvorgaben und unter ausschließlichen Einsatz der von ISODOMUS[®] gelieferten Materialien durchzuführen



benötigtes Werkzeug

zur Befestigung der Verlegeschiene



zur Verlegung des Rohres



für die hydraulische Anbindung





Erläuterungen zur Durchführung der Druckprüfung

Nach Abschluss der Montagearbeiten und vor Beginn der Putzarbeiten, ist die Anlage zu befüllen und jeder Heizkreis einzeln luftblasenfrei zu spülen. Anschließend erfolgt die Druckprobe wie folgt, welche im unten stehenden Druckprüfungsprotokoll zu dokumentieren ist. Es ist sicherzustellen dass weitere Anlagenteile vor zu hohem Druck geschützt werden (z.B. durch Absperrung vor dem Verteiler).

Vorprüfung:

Abschnitt a: Das System soll mit einem Druck von 10 bar über einen Zeitraum von 10 Minuten getestet werden. Druckentlastung des Systems auf 0 bar.

Abschnitt b: Das System erneut mit einem Druck von 2 bar (Betriebsdruck) über einen Zeitraum von 10 Minuten testen.

Innerhalb der Testzeiträume dürfen keine Undichtigkeiten an den Verbindungsstellen auftreten. Die einzelnen Verbindungen sind durch optische Kontrolle zu überprüfen.

Hauptprüfung:

Die Hauptprüfung erfolgt unmittelbar nach der Vorprüfung.

Abschnitt c: Der Anlagendruck ist erneut auf 10 bar zu erhöhen und für eine Stunde zu belassen. Anschließend erfolgt eine weitere Sichtkontrolle. Als letztes wird der Betriebsdruck eingestellt.

Bei Frostgefahr sind entsprechende Schutzmassnahmen zu treffen, alternativ kann die Dichtheitsprüfung auch mit Druckluft durchgeführt werden, der Prüfdruck beträgt hier maximal 4 bar.

Erstes Aufheizen:

Das Aufheizen des Systems stellt lediglich eine Funktionskontrolle dar und erfolgt in der Regel nach Abschluss der Putzarbeiten und nachnatürlicher Austrocknung des Putzes.

Druckprotokoll - ISODOMUS® NWS-SB10

Ort: _____
Datum: _____
Anschrift: _____
Bauherr: _____
Projekt: _____
Stockwerk bzw. Projektabschnitt: _____

Vorprüfung - Abschnitt a

- Prüfdruck _____ bar
- Belastungsdauer _____ Minuten
- Sichtkontrolle OK? ja nein

Vorprüfung - Abschnitt b

- Prüfdruck _____ bar
- Belastungsdauer _____ Minuten
- Sichtkontrolle OK? ja nein

Hauptprüfung - Abschnitt c

- Prüfdruck _____ bar
- Belastungsdauer _____ Minuten
- Sichtkontrolle OK? ja nein

Bemerkungen:

Bestätigung

Ort: _____
Datum: _____
Unterschrift Bauherr: _____
Unterschrift Bauleitung: _____
Unterschrift Heizungsfachmann: _____

Die Dichtheit wurde wie oben protokolliert festgestellt, es sind keine bleibenden Formänderungen aufgetreten.